



# Deutschland

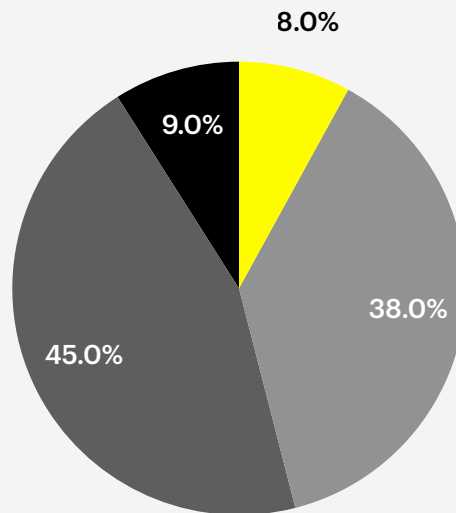
## Digital Well-Being Index 2023

Bei Snap ist nichts wichtiger als die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Snapchat Community. Um zu verstehen, wie es Teenagern und jungen Erwachsenen online geht, haben wir 2022 eine Studie zum digitalen Wohlbefinden der Generation Z durchgeführt. Diese Studie wurde an die Online-Umgebung angepasst. So ist der Digital Well-Being Index (DWBI) entstanden, mit dem das geistige Wohlbefinden der Generation Z gemessen werden soll. Wir haben Teenager (Alter von 13 bis 17), junge Erwachsene (Alter von 18 bis 24) und Eltern von Teenagern (Alter von 13 bis 19) in sechs Ländern befragt: Australien, Frankreich, Deutschland, Indien, Vereinigtes Königreich und USA. Wir haben Teilnehmer zu ihren Kontaktpunkten mit diversen Onlinorisiken befragt und aus diesen Ergebnissen und anderen Antworten zu ihren Ansichten einen DWBI für jedes Land sowie einen Gesamtindex für alle sechs Länder erstellt.

Der Index setzt das PERNA-Modell ein, eine Variante einer bestehenden Forschungsmethode, die 20 Gefühlsaussagen aus fünf Kategorien umfasst: **Positive Emotion** (positive Gefühle), **Engagement** (Verweildauer), **Relationships** (Beziehungen), **Negative Emotion** (negative Gefühle) und **Achievement** (Erfolgserebnisse). Der erste Digital Well-Being Index dieser sechs Regionen liegt bei 62. Auf einer Skala von 0 bis 100 ein eher durchschnittlicher Wert – weder besonders gut noch besonders bedenklich. In Deutschland liegt der DWBI 2022 bei **60**. Die Studie wurde zwischen dem 22. April 2022 und dem 10. Mai 2022 durchgeführt. Weitere Ergebnisse für Deutschland befinden sich in der Grafik rechts.

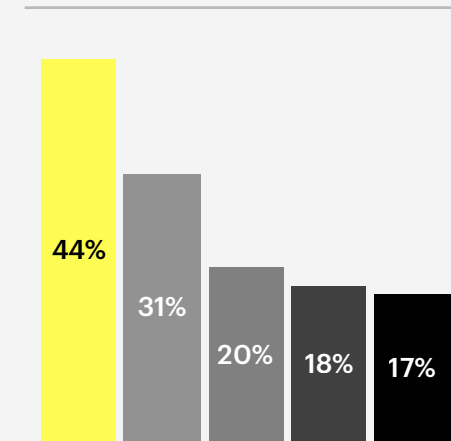
### DWBI-Segmente

- Ausgezeichnet
- Gut
- Mittelmäßig
- Problematisch



### Die 5 größten Risiken

- Fake News oder Falschinformationen
- Unerwünschter Kontakt
- Hassrede
- Online-Mobbing und Belästigung
- Unerwünschte Annäherungsversuche



#### Teenager, die nach einem Risiko Hilfe gesucht haben

(% Ja)



- Ja
- Nein

#### Eltern, die volles Vertrauen in das verantwortungsvolle Handeln ihrer Teenager haben

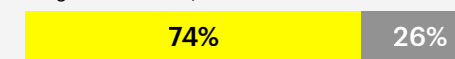
(% stimmten voll oder weitestgehend zu)



- Ja
- Nein

#### Soziale Medien hatten einen positiven Einfluss auf meine Lebensqualität

(% auswählen vs. Soziale Medien hatten einen negativen Einfluss)



- Ja
- Nein

Durchschnittsanzahl von Unterstüztern (13- bis 24-Jährige)

# 4,7

#### Gründe, einen Vorfall nicht zu melden

(Grundlage: verwendete Snapchat monatlich oder öfter)

- Ich ignoriere das einfach. Es ist ganz normal, dass Leute Dinge posten, die andere nicht gut finden.
- Keine große Sache. Die Person hat nur ihre Meinung geäußert.

